



Der DreiWelten-Radweg

In sechs Etappen durch drei Landschaften und zwei Länder

Der *DreiWelten-Radweg* führt durch die drei benachbarten und doch so unterschiedlichen Landschaftsräume *Schwarzwald*, *Hochrhein* und *Bodensee*. Der «DreiWelten-Radweg» ist eine Tour durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die auch in kultureller und kulinarischer Hinsicht viel zu bieten hat. Entdecken Sie radfahrend die Natur und Kultur auf der grenzüberschreitenden Tour, genießen Sie atemberaubende Ausblicke und lassen Sie sich von der sprachlichen Vielfalt, geprägt durch die charakteristischen Unterschiede der verschiedenen Dialekte begeistern.

Tagestouren

Auf der Karte (Rückseite) finden Sie weitere interessante Touren in den verschiedenen Regionen mit einer Streckenlänge zwischen 44 und 70 km.



Die Etappen

Nach den ersten Kilometern entlang von Rhein und Bodensee führt der längste Abschnitt der Rundtour durch den Schwarzwald. Wir empfehlen Ihnen für die 290 km lange Strecke sechs mögliche Etappen. Diese können Sie ganz individuell variieren und Ihren Wünschen anpassen. In der Karte sind die Symbole der jeweiligen Radwege (bestehende Routen) vermerkt. Die Wechsel auf die Folgewege bei den Übergängen sind beschildert und in der Karte markiert.

Übernachten & Einkehren

Entlang der Strecke «DreiWelten-Radweg» finden Sie zahlreiche Unterkunstmöglichkeiten und ein vielfältiges Gastronomieangebot. Informationen erhalten Sie unter www.dreiwelten-radweg.de oder bei den jeiligen Touristinformationen.

Radwegflüsterer

Einzigartiges bietet Ihnen unterwegs der Radwegflüsterer. Lassen Sie sich das Besondere eines Ortes im lokalen Dialekt erzählen (es gibt auch eine schriftdeutsche Version).



Wie funktioniert es? Achten Sie auf das Zeichen «Radwegflüsterer» in der Karte, bzw. auf die Schilder unterwegs. Scannen Sie entweder den QR-Code links unten im Schild oder besuchen Sie die Seite www.radwegfluesterer.de. Hier finden Sie sämtliche Mundart-Geschichten und wählen die entsprechende aus. Viel Spaß beim Zuhören.



Tipp: Laden Sie die Geschichten vorab zu Hause auf Ihr Handy, das spart unterwegs Zeit, Mühe und Gebühren (Roaming).

P.S. Radwegflüsterer gibt es übrigens auch im Nordschwarzwald.

Titelbild: Blick auf Stein am Rhein, © Switzerland Tourism / Christian Meixner

Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Radweg und den DreiWelten:

DreiWelten-Radweg:
www.dreiwelten-radweg.de oder www.dreiwelten-radweg.ch

Infos zum Schwarzwald und zum Hochrhein
Tel. +49 (0)761 . 89 64 60, www.schwarzwald-tourismus.info

Infos zu Schaffhausen/CH
Tel. +41 (0)52 . 63 24 02 0, www.schaffhauserland.ch

Infos zum Westlichen Bodensee
Tel. +49 (0) 7531 . 13 30 40, www.bodenseewest.eu



290 km | 6 Etappen

Karte mit:
▶ Etappen
▶ Highlights
▶ Insider-Tipps



Mit Mundart-Geschichten am Wegesrand



Etappe 1: Schaffhausen – Singen

<-> 55 km Δ 250 Hm

Sehenswertes: Die *Altstadt Schaffhausen* mit ihren 171 Erkern lädt zum Flanieren ein. Genießen Sie zudem einen atemberaubenden Ausblick von der offenen Zinne der *Festung Munot* über Stadt und Rhein. In Büsingen grüsst das wohl älteste Gotteshaus zwischen Schwarzwald und Bodensee, die Bergkirche St. Michael. Das Städtchen *Stein am Rhein* präsentiert sich rund um den Rathausplatz mit seinen prächtig buntierten Fassaden.

Kultur erleben: Das Teilstück von Öhningen bis Gaienhofen/Horn ist ein Ausflug in die überreiche Kultur des Bodensees. Bereits in Öhningen erblickt man das imposante über 1000 Jahre alte *Augustiner-Chorherrenstift*, kann in der kleinen Kirche in Kattenhorn die von Otto Dix gestalteten Kirchenfenster bewundern und trifft dann in Wangen auf den Nachbar eines Pfahlbauhauses sowie ein *Museum zum Weltkulturerbe Pfahlbauten*.

Natur erleben: Zwischen Gundholzen und Moos kann man sich auf den insgesamt neun Schautafeln des *Bodenseepfades* über Naturschutz, Landschaft und Landwirtschaft informieren. Der *Mooser Hafen* ist vielen Vogelbeobachtern bekannt. Vor allem im Frühjahr und Herbst kann man sehr viele verschiedene Vogelarten live erleben.

Kulinarisches: Die *Halbinsel Hori* ist nicht nur als Heimat vieler Künstler, sondern auch als hervorragendes Obst- und Gemüseanbaugebiet bekannt. Achten Sie auf die vielen Hoffläden.

Vulkane und Kunst: Bald verlässt man das Bodenseeufer und hat eine nicht weniger markante und eindrucksvolle Landschaft vor sich: Den Hegau mit seinen längst erloschenen Vulkanbergen. Am Flüsschen Aach entlang, den Hohentwiel immer im Blick, führt die Etappe weiter nach Singen. Das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Hegaus bietet einen gut sortierten Einzelhandel und interessante Museen, beispielsweise das MAC Museum Art & Cars.

Insider-Tipp: Baden in den Strandbädern von Rhein und Bodensee.

Wegverlauf & Beschilderung: Schaffhausen – Stein am Rhein: *Rheinradweg (Eurovelo 15)*

Stein am Rhein (Ost) – Radolfzell: *Bodenseeradweg*

ab Moos: *Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg*



Schaffhausen, Tel. +41 (0)52/632 40 20 | Gailingen, Tel. +49 (0) 7734 /93 03 42 | Stein am Rhein, Tel. +41 (0)52/632 40 32 | Gaienhofen, Tel. +49 (0)7735/999 91 23 | Moos, Tel. +49 (0)7732/999 6-17 | Radolfzell, Tel. +49 (0) 7732/815 00 | Singen, Tel. +49 (0)7731/852 62



Etappe 4: Bräunlingen – Bonndorf

<-> 65 km Δ 660 Hm

Sehenswertes: Ab der *Zähringerstadt Bräunlingen* geht es am denkmalgeschützten Kraftwerksgebäude in Waldhausen vorbei an den *Kirnbergsee* nach Unterbränd. Vor rund hundert Jahren zur Stromversorgung aufgestaut, hat sich der Kirnbergsee zum Freizeitmagneten im Südschwarzwald entwickelt. Ausgedehnte naturbelassene Uferzonen, Wiesen und Wälder locken nicht nur Ruhesuchende und Wassersportler an, sondern auch Fische und Wasservögel, die in den Schilfgürteln ideale Laich- und Brutplätze finden. Hier sollte man unbedingt eine Pause einplanen und Kräfte sammeln für den nächsten Streckenabschnitt.

Danach folgt die lange Steigung nach „Auf dem Höchst“, ein offenes Hochplateau auf 1.081 Metern Höhe, das schöne Ausblicke bietet, ehe man die Abfahrt nach *Titisee* in Angriff nimmt.

Der *Titisee* mit seiner Seestraße zählt zu den bekanntesten Ausflugszielen in Deutschland. Neben einer Bootsfahrt gehört der Erwerb des einen oder anderen typischen Schwarzwald-Souvenirs fast schon zum Pflichtprogramm.

Der „*Bähnle Radweg*“, welchem man dann ab Neustadt folgt, verläuft auf der ehemaligen Bahntrasse der Haslachthalbahn. Beein-

druckend ist das *Klausenbachviadukt*, das eine Spannweite von 46 Metern hat.

Das 1592 erbaute *Schloss Bonndorf* beherbergt die bekannten Narrenstuben und das Kreismuseum des Landkreises. Besonders sehenswert ist der große barocke Festsaal, ebenso der *japanische Garten* mit einem Pavillon im Stil einer japanischen Pagode.

Kulinarisches: Das Café Roters in Lenzkirch stellt nach eigenen Rezepten und edelsten Zutaten Pralinen und feinste Torten her. Bei der *Brauerei Rogg* in Lenzkirch kann man schon seit 1846 Bier von höchster Güte probieren. Die Schwarzwaldmolkerei & Brennerei in Bonndorf-Holzschlag bietet Honig und Schnäpse an.

Insider-Tipp: In Bonndorf-Holzschlag informiert der Bienenlehrpfad „VIA APIS – Welt der Biene“ über das Leben und den Nutzen der Bienen.

Wegverlauf & Beschilderung:

Bräunlingen - Bonndorf: *Schwarzwald-Panorama-Radweg*



Bräunlingen, Tel. +49 (0)771/619 00 | Titisee, Tel. +49 (0)7652/1206 81 20 | Neustadt, Tel. +49 (0)7652/12060 | Lenzkirch, Tel. +49 (0)7652/12060 | Bonndorf, Tel. +49 (0)7703/7607



Etappe 2: Singen – Donaueschingen

<-> 48 km Δ 530 Hm

Sehenswertes: *Vulkane und Weinberge* begleiten die Strecke Richtung Tengen. Hoch über der Stadt Singen thront auf 688m die *Ruine Hohentwiel*. Mit 9 Hektar Fläche eine der größten Festungsrüden Deutschlands, bietet einen imposanten Ausblick: Von den historischen Befestigungen schweift der Blick vom Bodensee über die sanften Hügel des Thurgaus bis zur Gipfelkette der Schweizer Alpen. Im Jahre 1915 erstmals erwähnt, erlebte die Festung ruhige aber vor allem auch stürmische Zeiten, bis sie durch französische Truppen ab 1800 gesprengt wurde. Unterhalb der Festungsrue liegt auf halber Höhe der *höchst gelegene Weinberg Deutschlands*. Der Elisabethen- sowie der Olgbarger bringen durch Vulkanverwitterungsböden alljährlich ausgezeichnete Weine hervor.

„*Engen, Tengen, Blumenfeld, sind die schönsten Städt’ der Welt*“ Dass dies nicht nur ein Reim ist, wird man bald feststellen können. Die durch kleine Hügel geprägte Landschaft, auch „*Kleine Toskana*“ genannt, besticht durch landschaftliche Schönheit und kulturellen Reichtum.

Das nächste Highlight wartet in Blumberg-Zollhaus mit dem Startbahnhof der „*Saushwänzlebahn*“ und dem dazugehörigen Eisenbahnmuseum mit Reiterstellwerk. Nach so viel Eisenbahnromantik führt ein lohnender Abstecher auf den *Fürstenberg*, einst Stammsitz

der Fürsten zu Fürstenberg. Sehenswert ist auf dem Gipfel die *Kardinal-Bea-Kapelle* sowie die bei guter Thermik startenden Drachenflieger. Mit Fernsicht belohnt geht es weiter nach *Hüfingen*, der idyllische Erholungsort besticht mit seiner historischen, denkmalgeschützten Altstadt und der *Römischen Badruine*. Das Schul- und Stadtmuseum sowie der römische Lehr- und Erlebnispfad entführen in die wechselhafte Geschichte des Ortes. Entspannung und Wellness bietet das Familienfreizeitbad „aquari“. Weitere Höhepunkte folgen in der *Residenzstadt Donaueschingen*. Im Schlosspark der fürstlichen Residenz fährt man ein kurzes Stück auf dem Donauradweg. Danach warten mit dem Dianabrünnen vor dem Bräustüble der Fürstenberg Brauerei, dem Kinder- und Jugendmuseum, der Stadtkirche St. Johann, den Fürstlich Fürstenbergischen Sammlungen, dem Museum Art.Plus und vor allem der Donauquelle eine Fülle von Sehenswürdigkeiten.

Insider-Tipp: In Blumberg-Zollhaus lohnt sich eine Fahrt mit der „Saushwänzlebahn“ über vier Viadukte und durch sechs Tunnel, an bestimmten Terminen auch als Themen- oder Erlebnisfahrt buchbar.

Wegverlauf & Beschilderung: Singen - Donaueschingen: *Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg*



Tourist-Information Tengen, Tel. +49 (0)7736/923 30 | Blumberg, Tel. +49 (0)7702/512 00 | Hüfingen, Tel. +49 (0)771/60 09 24 | Donaueschingen, Tel. +49 (0)771/85 72 21



Etappe 5: Bonndorf – Tiengen

<-> 51 km Δ 80 Hm

Sehenswertes: Unterhalb von Stühlingen-Blumegg hat man die Möglichkeit, die *Museumsmühle im Welter* zu besichtigen. Sie ist eine der ältesten und nahezu vollständig erhaltenen Mühlen Deutschlands. Durch drei Mühlräder werden fünf Mahl- und Stampfwerke auf einmal angetrieben, wodurch Getreide und Früchte gleichzeitig gemahlen werden können.

Mit etwas Glück begegnet man auf der Weiterfahrt nach Weizen der berühmten *Saushwänzlebahn*, die sich auf mehreren Viadukten bis nach Blumberg kringselt. In Stühlingen angekommen lohnt ein Blick in die Klosterkirche mit der Loretokapelle.

Weiter führt der Weg entlang der Wutach, die hier die Grenze zur Schweiz bildet, durch ein offenes, weites Tal. Wutöschingen bildet das Zentrum der modernen Aluminiumindustrie. Was hier einst mit einer, durch Wasserkraft betriebene Mühle begann, etablierte sich im Laufe der Zeit zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region.

Kurz vor Lauchringen kann man zum ersten Mal einen Blick auf die Ruine der *Küssaburg* erhaschen.

Kultur: Einen Stadtbummel durch *Tiengens* denkmalgeschützte, stimmungsvolle Altstadt ist sehr zu empfehlen. Der Storchenturm, die Barockkirche, verwinkelte Straßen mit engen Gassen, Reste der Stadtmauer, das Schloss der Grafen von Sulz, plätschernde Brunnen und Bürgerhäuser mit historischen Wandgemälden bilden den Reiz der Innenstadt.

Kulinarisches: Alles Wissenswerte über die Herstellung des Schwarzwälder Schinkens kann man beim Bonndorfer Schinken-seminar erfahren und schmecken.

Insider-Tipps: In Oftringen lohnt sich ein Abstecher zum *Benediktinerkloster Marienburg* und dem Kreuzweg mit 15 Stationen.

Die *Tiengener Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“* liegt in unmittelbarer Nähe zum Schloss. Archäologische Grabungen ergaben 1967/68, dass der Kirchenbuck geschichtlicher Boden ist. Man fand römisches Mauerwerk, vermutlich Überreste eines Wachturms.

Wegverlauf & Beschilderung: Bonndorf - Tiengen: *Schwarzwald-Panorama-Radweg*



Bonndorf, Tel. +49 (0)7703/7607 | Wutach-Exwellingen, Tel. +49 (0)7709/929 69 15 | Stühlingen, Tel. +49 (0)7744/532 34 | Stühlingen, Tel. +49(0)7744/53234 | Wutöschingen, Tel. +49(0)7746/852 28 | Lauchringen, Tel. +49(0)7741/609533 | Waldshut-Tiengen, Tel. +49(0)7751/833200



Etappe 3: Donaueschingen – Villingen-Schwenningen – Bräunlingen

<-> 35 km Δ 250 Hm

Sehenswertes: Entlang von Wiesen und Feldern geht es ab der Residenzstadt Donaueschingen auf dem ehemaligen Römerweg bis nach Villingen-Zollhaus und weiter in den Ortskern. Alternativ hat man kurz vor „Zollhaus“ die Möglichkeit über eine „Extraschleife“ die attraktive *Kurstadt Bad Dürheim* zu erkunden. Im *Fasnachtsmuseum Narrenschopf* taucht man in die Geschichte der schwäbisch-alemannischen Fasnacht ein und im *Gesundheits- und Wellnesszentrum Solemar*, direkt am Kurpark, bieten Solebecken Entspannung. In Schwenningen sind das Uhrenindustriemuseum, das *Naturschutzgebiet „Schwenninger Moos“* und der *Neckarursprung* weitere sehenswerte Stationen.

Für die *Zähringerstadt Villingen* sollte man unbedingt Zeit einplanen, die historische Innenstadt mit Stadtmauer, die mächtigen Tore und Türmen, das Münster „Unserer Lieben Frau“ und das Rathaus und die Benediktinerkirche mit Silbermannorgel sind sehenswert.

Hügel und aussichtsreich geht es weiter über Riethem und Brigachtal, im Wegeverlauf passiert man den *Magdalenenberg*, der den größten Grabhügel mit 126 Nachbestattungen und den größten hallstattzeitlichen Holzfund Mitteleuropas aus dem Jahr 616 v. Chr. beherbergt, der heute im Franziskaneremuseum besichtigt werden kann.

„*Brigach und Breg bringen die Donau zu weg*“: Beide Donauquellflüsse, die unweit vom Schlosspark in Donaueschingen, am neugestalteten *Donauursprung* zusammenfließen und fortan die Donau bilden, erlebt man im Verlauf der Tour. In Wolterdingen trifft man auf die Breg, hier lohnt sich ein Abstecher zum Hochwasserrückhaltebecken, welches dem Hochwasserschutz entlang der Breg und der Donau bis Ulm dient. Auf dem alten Bahndamm der Bregtalbahn erreicht man die *Zähringerstadt Bräunlingen* mit ihrer historischen Altstadt, Stadtmauer und dem Mühlentor. Die *Remigiusskirche*, die *Ottilienkapelle* und das *Kelnhof-Museum* sind ebenso sehenswert. Der *Narrenbrunnen* ist eine Hommage an die traditionelle Bräunlinger Fasnacht.

Insider-Tipp: Besuch der Bräunlinger Kilbig – dem Herbst- und Volksfest der Baar seit über 600 Jahren.

Wegverlauf & Beschilderung: Donaueschingen - Zollhaus (VS): *Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg*

Zollhaus (VS) - Villingen: *Neckartal-Radweg*

Villingen - Bräunlingen: *Schwarzwald-Panorama-Radweg*



Donaueschingen, Tel. +49 (0)771/85 72 21 | Bad Dürheim, Tel. +49 (0)7726/666266 | Villingen, +49 (0)7721/822340 | Schwenningen, Tel. +49 (0)7720/821066 | Bräunlingen, Tel. +49 (0)771/619 00



Etappe 6: Tiengen – Schaffhausen

<-> 47 km Δ 320 Hm

Sehenswertes: Etwa auf der Hälfte der Etappe entdeckt man das Wahrzeichen der Landschaft, die *Küssaburg* wieder. Als die Schweden während des Dreißigjährigen Krieges heranrückten, gab die kaiserliche Besatzung die Frühere Wehranlage kampflos preis, nachdem sie sie vorher geplündert und angezündet hatte. Seit dieser Zeit ist die Burg eine Ruine. Sie ist jederzeit begehbar und der Aufstieg für eine Besichtigung auf den 634m hohen Bergsporn lohnt sich.

In der Schaffhauser Weinbauregion, dem *Blauburgunderland*, erzählen die malerischen Weinbaudörfer mit ihren Riegelhäusern und idyllischen Gassen und Winkel die hiesige Weinbaugeschichte. Das Städtchen *Neunkirch* lädt für einen kleinen Zwischenstopp ein. Kurz vor dem Etappenziel in Schaffhausen erwartet Sie mit dem *Rheinfall* ein imposantes Naturschauspiel. Auf einer Breite von 150 Meter stürzen jede Sekunde 600'000 Liter Wasser tosend über eine Klippe von 23 Meter Höhe. Das Besteigen des Felsens und die Bootsfahrt im Rheinfallbecken bieten für jeden Besucher ein unvergessliches Erlebnis.

Kulinarisches: In Erzingen, im *südlichsten Weinanbaugebiet* Deutschlands, hat der Weinbau seit Menschengedenken Tradition.

Bei acht regionalen Winzern können Weinsorten wie Müller-Thurgau, Spätburgunder Rotwein, Weißherbst oder Rosé probiert werden.

Versuchen Sie die *Hallauer Schinkenwurst*, die bekannteste Wurstspezialität der Region Schaffhausen.

Insider-Tipps: Eine einzigartige und besonders ökologische Art der grenzüberschreitenden Rheinüberquerung kann man *Gierseiffähre in Kadelburg* und Bad Zurzach erleben. Sie wird nur von der Strömung angetrieben und sogar Fahrräder können mitgenommen werden.

Machen Sie es wie Diogenes und übernachten Sie in einem 16'000 Liter Weinfass im *Weinfass-Hotel* in Trasadingen.

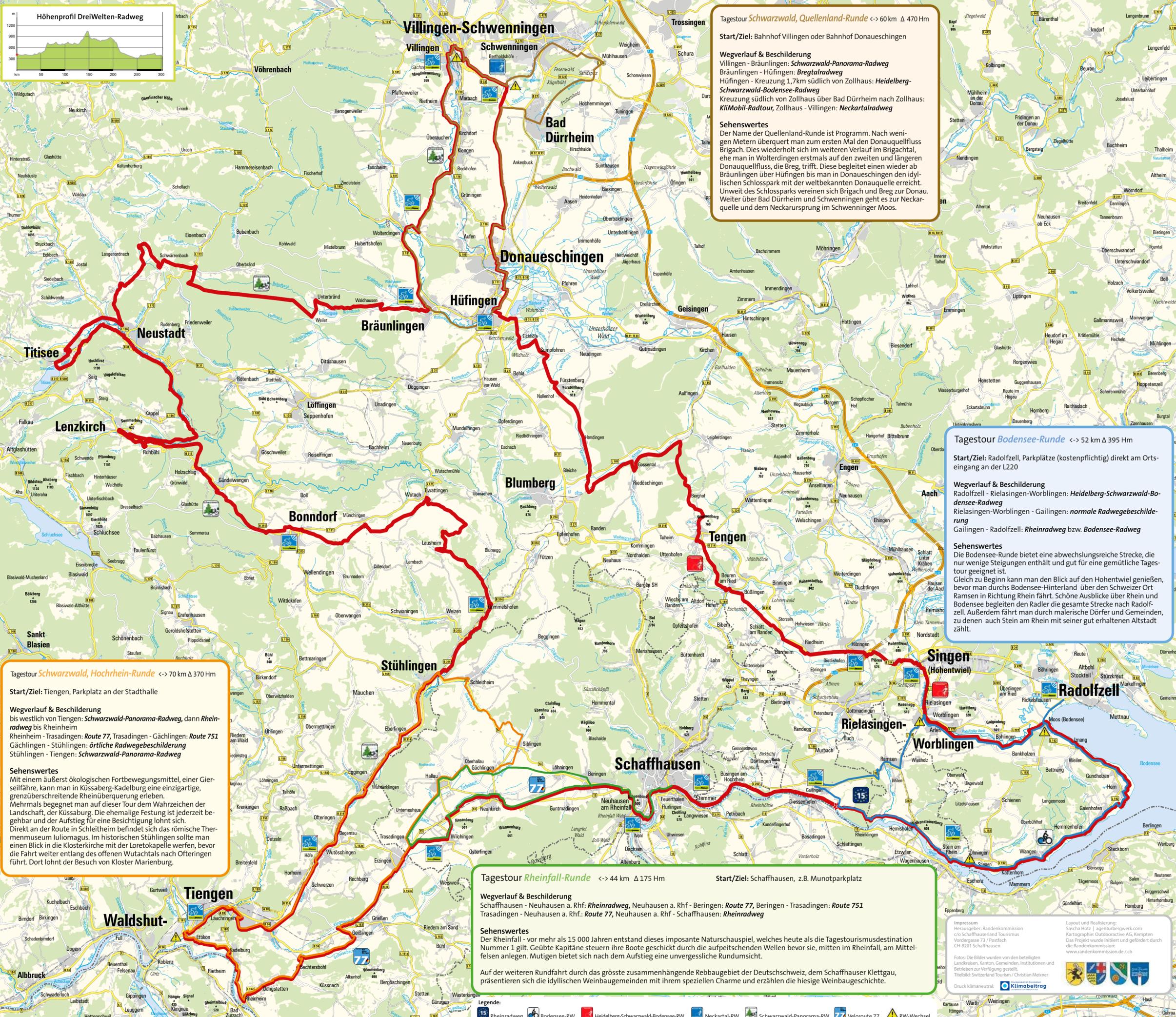
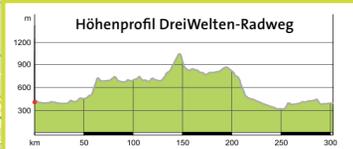
Wegverlauf & Beschilderung: westlich von Tiengen: *Schwarzwald-Panorama-Radweg*

bis nach Küssaburg-Rheinheim: *Rheinradweg*

Rheinheim - Schaffhausen: *Route 77*



Waldshut-Tiengen, Tel. +49 (0)7751/83 32 00 | Küssaburg, Tel. +49 (0)7741/60 01 45 | Klettgau - Erzingen, Tel. +49 (0)7742/93 51 01 | Schaffhausen, Tel. +41 (0)52/632 40 20



Tagestour Schwarzwald, Quellenland-Runde <-> 60 km Δ 470 Hm
Start/Ziel: Bahnhof Villingen oder Bahnhof Donaueschingen
Wegverlauf & Beschilderung
 Villingen - Bräunlingen: **Schwarzwald-Panorama-Radweg**
 Bräunlingen - Hüfingen: **Bregtalaradweg**
 Hüfingen - Kreuzung 1,7 km südlich von Zollhaus: **Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg**
 Kreuzung südlich von Zollhaus über Bad Dür rheim nach Zollhaus: **Klimobil-Radtour**, Zollhaus - Villingen: **Neckartalradweg**
Sehenswertes
 Der Name der Quellenland-Runde ist Programm. Nach wenigen Metern überquert man zum ersten Mal den Donauquellfluss Brigach. Dies wiederholt sich im weiteren Verlauf im Brigachtal, ehe man in Wolterdingen erstmals auf den zweiten und längeren Donauquellfluss, die Breg, trifft. Diese begleitet einen wieder ab Bräunlingen über Hüfingen bis man in Donaueschingen den idyllischen Schlosspark mit der weltbekannten Donauquelle erreicht. Unweit des Schlossparks vereinen sich Brigach und Breg zur Donau. Weiter über Bad Dür rheim und Schwenningen geht es zur Neckarquelle und dem Neckarsprung im Schwenninger Moos.

Tagestour Bodensee-Runde <-> 52 km Δ 395 Hm
Start/Ziel: Radolfzell, Parkplätze (kostenpflichtig) direkt am Ortseingang an der L220
Wegverlauf & Beschilderung
 Radolfzell - Rielsingens-Worblingen: **Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-Radweg**
 Rielsingens-Worblingen - Gailingen: **normale Radwegebeschilderung**
 Gailingen - Radolfzell: **Rheinradweg** bzw. **Bodensee-Radweg**
Sehenswertes
 Die Bodensee-Runde bietet eine abwechslungsreiche Strecke, die nur wenige Steigungen enthält und gut für eine gemütliche Tagestour geeignet ist. Gleich zu Beginn kann man den Blick auf den Hohentwiel genießen, bevor man durchs Bodensee-Hinterland über den Schweizer Ort Ramsen in Richtung Rhein fährt. Schöne Ausblicke über Rhein und Bodensee begleiten den Radler die gesamte Strecke nach Radolfzell. Außerdem fährt man durch malerische Dörfer und Gemeinden, zu denen auch Stein am Rhein mit seiner gut erhaltenen Altstadt zählt.

Tagestour Schwarzwald, Hochrhein-Runde <-> 70 km Δ 370 Hm
Start/Ziel: Tiengen, Parkplatz an der Stadthalle
Wegverlauf & Beschilderung
 bis westlich von Tiengen: **Schwarzwald-Panorama-Radweg**, dann **Rheinradweg** bis Rheinheim
 Rheinheim - Trasadingen: **Route 77**, Trasadingen - Gächlingen: **Route 751**
 Gächlingen - Stühlingen: **örtliche Radwegebeschilderung**
 Stühlingen - Tiengen: **Schwarzwald-Panorama-Radweg**
Sehenswertes
 Mit einem äußerst ökologischen Fortbewegungsmittel, einer Gierseilfähre, kann man in Küssaberg-Kadelburg eine einzigartige, grenzüberschreitende Rheinüberquerung erleben. Mehrmals begegnet man auf dieser Tour dem Wahrzeichen der Landschaft, der Küssaburg. Die ehemalige Festung ist jederzeit begehbar und der Aufstieg für eine Besichtigung lohnt sich. Direkt an der Route in Schleithem befindet sich das römische Thermenmuseum Iuliomagus. Im historischen Stühlingen sollte man einen Blick in die Klosterkirche mit der Loretokapelle werfen, bevor die Fahrt weiter entlang des offenen Wutachtals nach Oftringen führt. Dort lohnt der Besuch von Kloster Marienburg.

Tagestour Rheinflall-Runde <-> 44 km Δ 175 Hm
Start/Ziel: Schaffhausen, z.B. Munotparkplatz
Wegverlauf & Beschilderung
 Schaffhausen - Neuhausen a. Rhf.: **Rheinradweg**, Neuhausen a. Rhf - Beringen: **Route 77**, Beringen - Trasadingen: **Route 751**
 Trasadingen - Neuhausen a. Rhf.: **Route 77**, Neuhausen a. Rhf - Schaffhausen: **Rheinradweg**
Sehenswertes
 Der Rheinflall - vor mehr als 15 000 Jahren entstand dieses imposante Naturschauspiel, welches heute als die Tagestourismusdestination Nummer 1 gilt. Geübte Kapitäne steuern ihre Boote geschickt durch die aufpeitschenden Wellen bevor sie, mitten im Rheinflall, am Mittelfels anlegen. Mutigen bietet sich nach dem Aufstieg eine unvergessliche Rundumsicht.
 Auf der weiteren Rundfahrt durch das grösste zusammenhängende Rebbauggebiet der Deutschschweiz, dem Schaffhauser Klettgau, präsentieren sich die idyllischen Weinbaugemeinden mit ihrem speziellen Charme und erzählen die hiesige Weinbaugeschichte.

Der DreiWelten-Radweg
 Radfahren durch die drei benachbarten und doch so unterschiedlichen Landschaftsräume **Schwarzwald, Hochrhein** und **Bodensee**, das erwartet Sie auf dem «DreiWelten-Radweg». Die grenzüberschreitende Tour führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die auch in kultureller und kulinarischer Hinsicht viel zu bieten hat. Genießen Sie die Ausblicke und lassen Sie sich auch von der sprachlichen Vielfalt, geprägt durch die charakteristischen Unterschiede der verschiedenen Dialekte begeistern.
 Am schönsten erleben Sie die Dialekte mit dem «Radwegflüsterer».



- Touristinformationen im Wegverlauf**
- Schaffhausen, Tel. +41 (0)52/632 40 20 www.schaffhauserland.ch
 - Stein am Rhein, Tel. +41 (0)52/632 40 32 www.tourismus.steinamrhein.ch
 - Gailingen, Tel. +49 (0) 7734/9303-42 www.gailingen.de
 - Gaienhofen, Tel. +49 (0)7735/999 91 23 www.gaienhofen.de/tourismus
 - Moos, Tel. +49 (0)7732/9996-17 www.moos.de
 - Radolfzell, Tel. +49 (0)7732/815 00 www.radolfzell-tourismus.de
 - Singen, Tel. +49 (0)7731/852 62 www.singen.de
 - Tengen, Tel. +49 (0)7736/923 30 www.tengen.de
 - Blumberg, Tel. +49 (0)7702/512 00 www.stadt-blumberg.de
 - Hüfingen, Tel. +49 (0)771/60 09 24 www.huefingen.de
 - Donaueschingen, Tel. +49 (0)771/85 72 21 www.donaueschingen.de
 - Bad Dür rheim, Tel. +49 (0)7726/66 62 66 www.badduerheim.de
 - Villingen, +49 (0)7721/82 23 40 www.tourismus-vs.de
 - Schwenningen, Tel. +49 (0)7720/82 10 66 www.tourismus-vs.de
 - Bräunlingen, +49 (0)771/619 00 braunlingen-tourismus.de
 - Titisee, Neustadt, Kappel, Lenzkirch: Tel. +49 (0)7652/12060 www.hochschwarzwald.de
 - Bonndorf, Tel. +49 (0)7703/76 07 www.bonndorf.de
 - Wutach-Ewatingen, Tel. +49 (0)7709/929 69 15 www.wutach.de
 - Stühlingen, Tel. +49 (0)7744/532 34 www.stuehlingen.de
 - Waldshut-Tiengen, Tel. +49 (0)7751/83 32 00 www.waldshut-tiengen.de
 - Küssaberg, Tel. +49 (0)7741/60 01 45 www.kuessaberg.de
 - Klettgau-Erzingen, Tel. +49 (0)7742/935101 www.klettgau.de



Über 100 touristische Attraktionen im Schwarzwald, am Rheinflall und am Bodensee lassen sich mit der DreiWelten Card Tag für Tag kostenfrei erleben!
 Achte bei der Buchung auf dieses Zeichen
www.dreiwelten.com



Impressum
 Herausgeber: Randenkommission
 c/o Schaffhauserland Tourismus
 Vordergasse 73 / Postfach
 CH-8201 Schaffhausen
 www.randenkommission.de / ch
Layout und Realisierung:
 Sascha Hotz | agenturbergwerk.com
 Kartographie: Outdooractive AG, Kempton
 Das Projekt wurde initiiert und gefördert durch die Randenkommission:
 Fotos: Die Bilder wurden von den beteiligten Landkreisen, Kanton, Gemeinden, Institutionen und Betrieben zur Verfügung gestellt.
 Titelbild: Switzerland Tourism / Christian Meixner
 Druck klimaneutral: **Klimabeitrag**

- Legende:**
- Rheinradweg
 - Bodensee-RW
 - Heidelberg-Schwarzwald-Bodensee-RW
 - Neckartal-RW
 - Schwarzwald-Panorama-RW
 - Velouroute 77
 - RW-Wechsel